



PROZESSSCHRITT
1. VORBEREITUNG



TOOL
PLANUNGSHILFE

TOOL FÜR DIE STEUERUNGSGRUPPE PLANUNGSHILFE

Kurzbeschreibung:

Dieses Tool unterstützt die Steuerungsgruppe bei der Planung der Risiko- und Ressourcenanalyse, indem Fragestellungen zur Vorbereitung der Risiko- und Ressourcenanalyse bearbeitet werden.

Ziele:

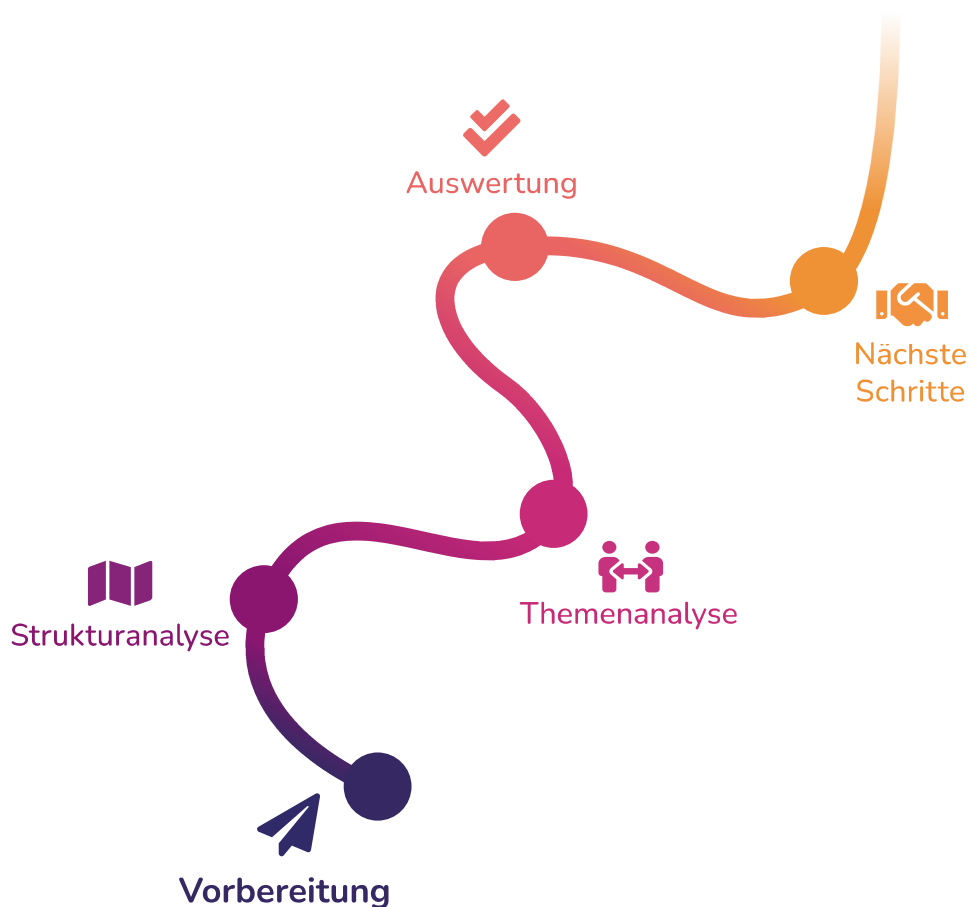
Ziel dieses Tools ist es, die bestehenden Ressourcen und Aufgaben zu Beginn zu ermitteln, damit der Prozess strukturiert gestartet werden kann.

Ablauf:

Gehen Sie die Fragen in der Steuerungsgruppe und mit der Leitung durch.

Hinweis:

Überlegen Sie gemeinsam, welche weiteren wichtigen Fragen aus Ihrer Sicht zu klären sind.



GEFÖRDERT VOM



Fachhochschule Kiel
Hochschule für Angewandte Wissenschaften



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



PLANUNGSHILFE

Schlüsselfragen zur Vorbereitung:

- ☐ Wer soll Teil der Steuerungsgruppe sein? Wer hat bereits eine Expertise? Wie können alle unterschiedlichen Fachkräftegruppen beteiligt werden? Wie können junge Menschen beteiligt werden?
- ☐ Wie kann die Leitung mit der Steuerungsgruppe zusammenarbeiten bzw. den Prozess unterstützen? Was sind Aufgaben der Leitung und was sind Aufgaben der Steuerungsgruppe?
- ☐ Welche Fachberatungsstelle kann den Prozess begleiten? Welche Fortbildungen zur Schutzkonzeptentwicklung werden gebraucht?
- ☐ Welche zeitlichen und finanziellen Ressourcen stehen für die Risiko- und Ressourcenanalyse zur Verfügung? Welche finanzielle und inhaltliche Unterstützung ist von Trägern zu bekommen?
- ☐ Welche Netzwerke haben bereits Erfahrungen in der Schutzkonzeptentwicklung, die genutzt werden können?
- ☐ Wie werden alle jungen Menschen, Eltern und Mitarbeitenden über den Start des Prozesses informiert?
- ☐ Wie kann bei allen Organisationsmitgliedern ein Problem- und Schutzbewusstsein für die Rechte junger Menschen geschaffen werden (z.B. Sensibilisierungsworkshop durch eine Fachstelle)? Und wie können alle für die Durchführung des Prozesses gewonnen werden?
- ☐ Wie wird gewährleistet, dass die jungen Menschen, Eltern und unterschiedlichen Fachkräftegruppen über den Prozess informiert sind und Rückmeldungen dazu geben können? Welche Verfahrensweisen und Partizipationsformen (z.B. Workshops, Großteamsitzungen, Arbeitskreise, Newsletter) können hierfür genutzt werden?